

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 86 (1992)  
**Heft:** 13-14

**Nachruf:** Frau Anna Walther, 1901-1992  
**Autor:** Bacher, Alfred

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# † Frau Anna Walther, 1901 – 1992

Am 22. Mai musste der Gehörlosenverein Bern Abschied nehmen vom Ehrenmitglied Anna Walther.

Die Abdankung hielt Herr Pfarrer Schmid (leider wurde eine Dolmetscherin vergessen). Die Trauerrede von Pfarrer Schmid: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er leitet mich auf rechtem Pfade um meines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich (Ps. 23, 1.3.4). So sagt es der Sänger des 23. Psalms. Und so nehmen wir heute Abschied von Anna Walther. Fast 91 Jahre hat ihre Lebensreise gedauert. Doch früh schon waren ihr auch Steine in den Weg gelegt. Einer der ersten war zugleich einer der grössten: der Verlust des Gehörs. Sie musste lernen, damit zurecht zu kommen. Und sie hat es gelernt, hat den Lebensmut nicht verloren, blieb von einer geradezu ansteckenden Lebensfreude erfüllt. Er passte zu ihr, der Psalm 23.

Anna Walther wurde am 27. August 1901 in Bern geboren. Die ersten Geh- und Sprechversuche machte sie im Kreis ihrer sechs Geschwister im Stadtbach-Quartier, am Wildhainweg. Dort half sie dem Vater wohl bisweilen auch schon beim Pflegen seines Pferdes und beim Polieren seiner Kutsche. Doch ging sie kaum ein halbes Jahr zur Schule, als sie infolge einer Erkrankung das Gehör verlor. Darum kam sie dann nach Wabern in die Taubstummenanstalt, wo sie auch wohnte und blieb bis zur Konfirmation, vom Mund ablesen lernte und die Schule fertig besuchte. Danach kehrte sie zu ihrer Familie zurück, welche sich seit dem frühen Tod des Vaters um die Mutter scharte. In der Länggasse machte sie eine Lehre als Damenschneiderin. Zu Hause am Wildhainweg aber genoss sie vor allem den Garten und das Liegen an der Sonne. Sie war jedoch durchaus nicht etwa faul, und sie schaffte denn auch mit Erfolg den Lehrabschluss. Einige Jahre arbeitete sie nun bei der Firma Ciolina und wechselte dann zur Firma Rüfenacht und Heuberger. Hier war ihre «Spezialität» das Nähen von Trachten usw. Zwischenhinein führte sie auch Änderungen und Anpassungen aus. In den Ruhestand trat sie erst 1964, also mit 73 Jahren, und zu ihrem Glück über-

nahm die Nachfolge-Firma Globus auch die Weiterzahlung ihrer Rente. In der Todesanzeige der Firma Globus heißt es: «Frau Anna Walther hat uns von 1928 bis zu ihrer Pensionierung Ende 1964 wertvolle Dienste geleistet. Mit ihrem frohen Wesen war sie allseits beliebt und geschätzt. Wir werden die liebe Verstorbene in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.»

So war es auch bei den Gehörlosen wie bei den Hörenden. Anna kannte keine Hemmungen, mit Menschen aller Klassen fand sie regen Kontakt. Besonders die Tram- und Buschauffeure hatte Anna so angezogen, und sie stand fast jeden Tag am Trambahnhof, um mit den Führern ein lustiges Gespräch zu führen. Trotz einer Verwarnung verlegte sie den Standplatz am Ende der Haltestellen. Auch mit den jungen Gehörlosen fand die von Natur aus fröhliche Anna den guten Kontakt; oft viele Abende pflegte sie mit den Jungen einen fröhlichen Abend, und oft fuhr sie mit dem letzten Tram heim. Schwester Rosalie bekam wegen der späten Heimkehr Angst.

Für die Vereinsbeiträge bezahlte Anna jahrelang das vierfache, so wurde sie an einer Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Nach dem Tode einer Schwester 1980 und einer 1988 zogen dann Anna und Rosalie zusammen. Der Familienkreis wurde kleiner, doch am geliebten Nefen, wie sie oft sagte, und der Nichte fand sie eine grosse Stütze bis zum letzten Tag. Anna Walther wird in unserem Kreis in gutem Andenken bleiben, die ernsten und freien Stunden, die wir mit ihr zusammen verleben durften, werden für uns unvergesslich bleiben.

Alfr. Bacher

Leider mussten wir am Vormittag des gleichen Tages von Berta Konrad, die ganz unerwartet auch gestorben ist, Abschied nehmen. Sie hatte sich sehr gefreut, zehn Tage vorher ins Pflegeheim ziehen zu dürfen, ebenso freute sie sich, ihre geliebte Katze mitnehmen zu dürfen. Herr A. Fankhauser, Diakon, als Vertreter des Gehörlosen-Pfarramts hielt die Abdankung. Die Katzenfreundin verzichtete auf viele Reisen. Auch vom Verein und der Seniorengruppe nahmen viele Mitglieder an

der Abdankung teil. Innert einem Jahr musste der Verein vier treue und langjährige Mitglieder hergeben. Sie ist 43 Jahre lang dem Verein treu geblieben, so werden wir sie auch in gutem Andenken behalten.

Alfr. Bacher

## Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresende als Doppelnummer)

### Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)  
Zentralsekretariat  
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich  
Telefon 01 262 57 62  
Schreibtelefon 01 262 57 68  
Telefax 01 262 57 65

### Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung  
Brünihaldenweg 1  
5610 Wohlen  
Telefon und  
Schreibtelefon 057 22 33 12  
Telefax 057 23 12 49

### Redaktion:

Monika Landmann (la)

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg),

Linda Sulindro (lsu)

### Verwaltung, Abonnements, Adressänderungen, Druck und Spedition:

KASIMIR MEYER AG  
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5  
5610 Wohlen  
Telefon 057 22 27 55  
Telefax 057 22 92 36

### Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.–  
Jahresabonnement Fr. 43.–  
Ausland Fr. 50.–  
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

**Zentralbibliothek SVG** (Fachbibliothek); Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich.  
**Zentralarchiv SVG**: Gehörlosen- und Sprachheilschule, Inzlingerstr. 51, 4125 Riehen. **Berufsschule für Gehörsgeschädigte**: Fachklassen, Klassen für allgemeinbildenden Unterricht und Weiterbildungsklassen in Bern, Luzern und Zürich; Schulleitung: H. Weber; Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, Tel. 01 311 53 97. **Gehörlosenseelsorge**: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident Jean-Pierre Menu, pasteur, Av. Montchoisy 76, 1207 Genf.

**Schweiz. Gehörlosenbund**: Sekretariat: Elisabeth Faoro, Postfach 3, 1603 Grandvaux, Tel. 021 799 30 91. **Regionalsekretariat Zürich**: Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich. **Schweizerischer Gehörlosensportverband**: Sekretariat: Brigitte Deplatz, Hof 795, 9104 Waldstatt. **Schweiz. Vereinigung gehörloser Motorfahrer**: Präsident: W. Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Tel. 01 42 33 25. **Vereinigung der Eltern gehörsgeschädigter Kinder**: Sekretariat: Delia Luthiger, Postfach, 6030 Ebikon, Tel. 041 91 44 74. **Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik**: Hömelstrasse 17, 8636 Wald, Tel. 055 95 28 88. **Beratungsstellen für Gehörlose**: 4051 Basel: Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; 3000 Bern 14: Mühlemattstr. 47, Tel. 031 45 26 54; 6002 Luzern: Sempacherstr. 30, Tel. 041 24 63 37; 9000 St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; 8057 Zürich: Oerlikonerstr. 98, Tel. 01 311 64 53. In anderen Kantone: Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmitis oder Stellen der Gebrüchenhilfe.

**Redaktions-schluss: 7.7.1992**